Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933
1864

32 (7.2.1864)

Visual Library

II. Beilage zu Nr. 32 der Karlsruher Zeitung.

Sonntag, 7. Februar 1864.

Adriatisch-Orientalische Dampf-Schifffahrt.

Italienischer Postdienst

zwischen

Ancona und Alexandrien (Egypten).

Reisezeit über das Meer 112 Stunden mit dreistündigem Aufenthalt in Corfu, kürzeste Route, vermittelst der Gesellschaftsschiffe

BRINDISI und CAIRO

von 1000 Tonnen Gehalt und 300 Pferdekraft.

Abfahrt von Ancona den 12. und 28. jeden Monats nach Ankunft der Posten.

Reiseroute über Chur-Camerlata-Mailand-Piacenza-Ancona.

Preise von Mannheim nach Chur per Eisenbahn I. Cl. fl. 20. 32., II. Cl. fl. 14, III. Cl. fl. 8. 45.
Preise der Post und Eisenbahn zwischen Chur und Ancona I. Cl. 85 kr., II. Cl. 66 kr., III. Cl. 56 kr.
Preise von Ancona nach Alexandrien (Nahrung inbegriffen) I. Cl. 300 fr., II. Cl. 225 fr., III. Cl. 100 fr.

Sich zu wenden für weitere Auskunft in **Turin**: Bureau der Gesellschaft, Platz S. Carlo 5. — **Ancona**: an die Agentschaft, Hafenstraße 10. — **Genua**: an Benenzio Secchino Radola u. Comp. — **Triest**: Gebr. Motta. — **Paris**: Bureau der Victor-Emanuel-Eisenbahn, Straße Basse de Rempart 48 bis. — **Como**: Benigno Solari. — **Chur**: an Jenatsch, Bavier u. Comp. —

Mannheim: an das Königl. Italienische Consulat.

Vom Monat Februar 1864 an werden obige Fahrten auf 4 per Monat vermehrt.

Z.c.388.

Z.d.661. Billigheim.

Apotheke-Verkauf.

Mit obervormundschaftlicher Ermächtigung vom 30. Dezember 1863, Nr. 135, lassen die Apotheker Christian Kreß Erben von hier

Dienstag den 1. März l. J.,
Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause zu Billigheim öffentlich versteigern:

1) Ein zweistöckiges, von Stein erbautes Wohnhaus mit Apotheken-Gerechtigkeit und Einrichtung, sammt Waaren und Materialienvorräthen;
2) ein zweistöckiges Wohnhäuschen an obiges angebaut;
3) ca. 2 Vrtl. Baum- und Gemüsegarten.

Alles zusammen ein Ganzes bildend, im Anschlage zu . . . . . 16,500 fl.,

wobei bemerkt wird, daß die Zahlungstermine für den Käufer äußerst günstig gestellt sind, und die Bedingungen jederzeit auf dem Rathhause dahier eingesehen werden können.

Billigheim, den 19. Januar 1864.

Das Waisengericht.
Bit, Bürgermstr.

Z.c.524. Nr. 37. Waldkirch.

Liegenschafts-Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden dem Löwenwirth Johann Joch in Wildgutach am

Samstag den 20. Februar d. J.,
früh 10 Uhr,
im Löwenwirthshaus daselbst

nachbeschriebene Liegenschaften versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird:

Ein zweistöckiges Wohnhaus, nebst Scheuer und Stallung unter einem Dach, mit der Realwirthschaftsgerechtigkeit zum Löwen;

eine Mahlmühle und ungefähr 7 Morgen Wiesen und Acker, meistens aber Wiesen;

5 Morgen Wald, und

¼ Morgen Obst- und Gemüsegarten;

zusammen taxirt zu . . . . 8,100 fl.

Waldkirch, den 22. Januar 1864.

Der Vollstreckungsbeamte:
Aberle.

Z.d.812. Nr. 56. Waldkirch. (Holzversteigerung.) Aus Domänenwaldungen versteigern wir mit Vorgriff

Freitag den 12. Februar d. J.,

mit Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr, im Gasthaus zur Krone in Altsimonswald,

aus Distrikt Kandelwald auf dem Ettersbacher Holzplatz:

3259 Stück tannene Hopfenstangen in 2 Klassen,
8225 Stück tannene Baumpfähle und 11,850 Stück tannene Rebstecken;

aus Distrikt Weihewald am neuen Weg im Griesbach:

1975 Stück tannene Hopfenstangen in 2 Klassen,
1575 Stück tannene Baumpfähle und 32,600 Stück tannene Rebstecken;

aus Distrikt G'fällwald auf dem ehemaligen Hausplatz:

184 Klafter buchenes Scheitholz, 47 Klafter buchenes Prügelholz und 6 Klafter buchenes Klotzholz, sowie mehrere Loose Abfallreis;

Samstag den 13. Februar d. J.,

mit Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr, im Badwirthshaus in Suggenthal,

aus Distrikt Engewald an gutem Abfuhrweg:

900 Stück tannene Hopfenstangen in 2 Klassen,
2500 Stück tannene Baumpfähle, 4000 Stück tannene Rebstecken und 2700 Stück tannene Bohnenstecken, 6 Klafter gemischtes Scheit- und Prügelholz und 2 Loose Abfallreis.

Das Holz im Kandelwald wird Waldhüter Straß in Untersimonswald, jenes im Weihen- und Gfällwald Waldhüter Winterer in Martinskapell und jenes im Engewald Waldhüter Blattmann in Waldkirch den Steigerungslustigen auf Verlangen vorzeigen.

Waldkirch, den 30. Januar 1864.

Großh. bad. Bezirksforstei.
Krutina.

Z.d.818. Nr. 117. Unterschwarzach. (Holzversteigerung.) Aus diesseitigem Domänenwald Ilsberg I 4, auf Neckarkatzenbacher Gemarkung, werden

Samstag den 13. d. M.

im Rathhause zu Neunkirchen 69 Stämme eichenes Holländer-, Bau- und Nutzholz, 86¾ Klafter buchenes und 2½ Klafter eichenes Scheitholz, 54 Klafter buchenes und eichenes Klotz- und Rollenholz, 7000 Stück buchene und gemischte Wellen und 1 Loos Schlagabraum versteigert; wozu sich die Liebhaber Morgens 9 Uhr einfinden wollen.

Domänenwaldhüter Emig in Neunkirchen wird das Holz auf Verlangen den Steigerungsliebhabern vorzeigen.

Schwarzach, am 1. Februar 1864.

Großh. bad. Bezirksforstei.
Müller.

Z.d.808. Nr. 122. Graben. (Holzversteigerung.) In dem Domänenwald „Kammerforst", Abth. 3 und 8, werden versteigert,

Donnerstag den 11. l. M.:

97 Stämme Eichen, Holländer-, Nutz- und Bauholz; 5 Eschen, 14 Buchen und 7 Erlen Nutzholzstämme.

Freitag den 12. l. M.:

138¼ Klftr. buchenes, 19½ Klftr. eichenes und 1 Klftr. gemischtes Scheitholz; 37¾ Klftr. buchenes und 20 Klftr. gemischtes Prügelholz; 56½ Klftr. gem. Stockholz; 4125 Stück buchene und 2900 Stück gemischte Wellen.

Zusammenkunft jedesmal früh halb 9 Uhr im Kammerforst beim Pürschgarten.

Graben, am 1. Februar 1864.

Großh. bad. Bezirksforstei.
Menzer.

Z.d.799. Nr. 101. Wiesenbach. (Holzversteigerung.) Aus dem Domänenwald diesseitigen Forstbezirks werden versteigert

Donnerstag den 11. Februar d. J.,
aus dem Distrikt III. Vogelherdwald:

31 eichene, 6 buchene Nutzholzklötze, 151 Klftr. buchenes, 13¾ Klftr. eichenes Scheitholz, 27¼ Klftr. buchenes, 3¼ Klftr. eichenes Prügelholz, 2 Klftr. buchenes und 2¼ Klftr. eichenes Klotzholz nebst 17¼ Klftr. buchenes Stockholz und 2025 Stück buchene und eichene Wellen, sowie ein Loos Schlagtaum.

Die Zusammenkunft ist Morgens halb 10 Uhr beim Wirth Frohnmüller im Dilsbergerhof.

Wiesenbach, den 30. Januar 1864.

Großh. bad. Bezirksforstei.
Krutina.

B.703. Nr. 1494. Mannheim. (Bekanntmachung.) In das Handelsregister wurde eingetragen:

1) 26. November 1863, O.Z. 45 d. Ges.-Reg. und O.Z. 367 d. Firm.-Reg.

Durch den Tod des Leopold Aberle ist das zwischen diesem und Albert Aberle bestandene Gesellschaftsverhältniß aufgelöst und wird das von Beiden unter der Firma „Gebrüder Aberle" betriebene Handelsgeschäft, mit Einwilligung der Wittwe des Leopold Aberle, nunmehr von Albert Aberle allein unter derselben Firma fortbetrieben.

2) 26. November 1863, O.Z. 368 d. Firm.-Reg.

Firma „J. Reiß" in Mannheim. Inhaber derselben ist Kaufmann Jakob Reiß in Mannheim.

Ehevertrag, d. d. Bretten, 23. Juni 1846, mit Mina Reiß, wonach jeder Theil 100 fl. in die Gemeinschaft einwirft, alles übrige bewegliche und unbewegliche, aktive und passive, jetzige und künftige Vermögen davon ausgeschlossen wird.

3) 26. November 1863, O.Z. 366 d. Firm.-Reg.

Kaufmann Johann Adam Boltz in Mannheim, Inhaber der Firma „Joh. Ad. Boltz" daselbst, hat zu Mainz unterm 9. April 1859 mit Sophie Christine Ottilie Kühn einen Ehevertrag errichtet, wonach die Gütergemeinschaft auf die Errungenschaft beschränkt und das beiderseitige Einbringen davon ausgeschlossen ist.

4) 26. November 1863, O.Z. 369 d. Firm.-Reg.

Firma „J. S. Hirsch" in Mannheim. Inhaber derselben ist Jakob Hirsch in Mannheim.

Ehevertrag, d. d. Mannheim, 4. Mai 1863, mit Sophie Hirsch, wonach jeder Theil 50 fl. in die Gemeinschaft einwirft, in welche außerdem nur noch die zu hoffende Errungenschaft fallen soll. Dagegen soll alles übrige, gegenwärtige wie künftige, fahrende wie liegende, aktive und passive Vermögen von der Gemeinschaft ausgeschlossen bleiben.

5) 26. November 1863, O.Z. 42 d. Ges.-Reg.

Die Kaufleute Juda Carlebach und David Carlebach, Inhaber der Firma „H. J. Carlbach" in Mannheim, haben in Freiburg eine Zweigniederlassung errichtet.

Heinrich Carlebach ist als Prokurist bestellt.

6) 26. November 1863, O.Z. 142 d. Ges.-Reg.

Ehevertrag, d. d. Mannheim, 19. September 1863, zwischen Alexis Rutsch und Anna Schlinck, wonach jeder Theil 100 fl. in die Gütergemeinschaft zusagt, in welche letztere außer diesen zusammen 200 fl. nur noch die zu hoffende Errungenschaft fallen, alles übrige Vermögen aber davon ausgeschlossen sein soll.

7) 30. November 1863, O.Z. 221 d. Firm.-Reg.

Die Firma „Karl Eberle" ist erloschen.

8) 3. Dezember 1863, O.Z. 151 d. Ges.-Reg.

Firma „M. Marum u. Comp." in Mannheim. Die alleinigen Theilhaber und Vertreter dieser Handelsgesellschaft, welche seit dem 20. Nov. 1863 dahier besteht, sind die Kaufleute Markus Marum und Leonhard Weil.

Ehevertrag, d. d. Frankenthal, 24. November 1848, zwischen Markus Marum und Sara Weil, wonach die Gütergemeinschaft lediglich auf die Errungenschaft beschränkt bleiben, und diese dereinst gleichheitlich unter ihnen oder unter ihren Erben getheilt werden soll.

Ehevertrag, d. d. Frankenthal, 20. November 1855, zwischen Leonhard Weil und Karoline Löwe, wonach die Gütergemeinschaft lediglich auf die Errungenschaft beschränkt bleiben und diese dereinst gleichheitlich unter ihnen oder ihren Erben getheilt werden soll.

9) 24. Dezember 1863, O.Z. 152 d. Ges.-Reg.

Firma „Vogel u. Comp." in Mannheim. Die persönlich haftende Gesellschafterin ist Gertrude Vogel, Ehefrau des Hugo Vogel. Sie hat allein das Recht der Vertretung und der Unterschrift. Die Gesellschaft ist eine Commanditgesellschaft.

10) 31. Dezember 1863, O.Z. 150 d. Ges.-Reg.

Ehevertrag, d. d. Mannheim, 7. Februar 1859 zwischen Hubert Schmidt und Katharina Elisabetha Kräly, wonach sich dieselben nach den Regeln der Nichtgemeinschaft der L.R.S. 1500—1535b verehelichten.

11) 31. Dezember 1863, O.Z. 153 d. Ges.-Reg.

Firma „Haymann u. Weinberg" in Mannheim. Die alleinigen Theilhaber und Vertreter dieser Gesellschaft sind die Kaufleute Louis Haymann und Hermann Weinberg in Mannheim. Beginn der Gesellschaft 1. Januar 1864.

12) 7. Januar 1864, O.Z. 154 d. Ges.-Reg.

Firma „Bielefeld u. Kraft" in Mannheim. Die alleinigen Theilhaber und Vertreter dieser Gesellschaft, welche am 1. Januar 1864 begonnen hat, sind die Kaufleute Ludwig Bielefeld und Anton Friedrich Kraft.

13) 11. Januar 1864, O.Z. 53 d. Ges.-Reg.

Auf Ableben des Kaufmanns Johann Wilhelm Lehr, Theilhabers der Firma „Gebrüder Lehr" in Mannheim, wurde dessen Wittwe Elise Lehr Theilhaberin dieser Handelsgesellschaft. Der Theilhaber Johann Daniel Lehr hat allein das Recht, die Gesellschaft zu vertreten.

14) 11. Januar 1864, O.Z. 155 d. Ges.-Reg.

Kaufmann Bernhard Seelig, Inhaber der Firma „Bernhard Seelig" in Mannheim, hat unterm 1. Januar 1864 in Verbindung mit dem Kaufmann David Leoni eine Handelsgesellschaft errichtet und hiefür die seitherige Firma „Bernhard Seelig" beibehalten. Die alleinigen Theilhaber und Vertreter dieser Gesellschaft sind die Kaufleute Bernhard Seelig und David Leoni.

15) 11. Januar 1864, O.Z. 320 d. Firm.-Reg.

Die Firma „Joest u. Comp." in Mannheim ist erloschen.

16) 11. Januar 1864, O.Z. 370 d. Firm.-Reg.

Firma „Jakob Weber" in Mannheim. Inhaber dieser Firma ist Kaufmann Jakob Weber dahier.

17) 14. Januar 1864, O.Z. 372 d. Firm.-Reg.

Firma „Elise Stegmann" in Mannheim. Inhaberin derselben ist Elise Steegmann dahier.

18) 14. Januar 1864, O.Z. 156 d. Ges.-Reg.

Firma „Gerson u. Stettenheimer" in Mannheim. Die alleinigen Theilhaber und Vertreter dieser Gesellschaft, welche am 1. Januar 1864 begonnen hat, sind die Kaufleute Moritz Gerson und Seligmann Stettenheimer.

Ehevertrag, d. d. Mannheim, 24. August 1860, zwischen Moritz Gerson und Ida Benzinger, wonach jeder Theil 50 fl. in die Gemeinschaft einwirft, alles weitere, gegenwärtige und künftige fahrende Einbringen davon ausgeschlossen und verliegenschaftet erklärt wird.

19) 14. Januar 1864, O.Z. 72 d. Ges.-Reg.

Max Neumann, Julius Köster und Karl Wingenroth wurden als Prokuristen der Firma „Köster, vom Rath u. Comp." bestellt.

20) 14. Januar 1864, O.Z. 103 d. Ges.-Reg.

Ehevertrag, d. d. Mannheim, 18. Nov. 1863, zwischen Dr. Karl Clemm, Theilhaber der Firma „Sonntag, Engelhorn und Clemm", und Maria Hoff, wonach jeder Theil 100 fl. in die Gütergemeinschaft einwirft, in welche außerdem nur noch die zu hoffende Errungenschaft fallen, dagegen das gesammte fahrende wie liegende, gegenwärtige wie künftige Vermögen von der Gütergemeinschaft ausgeschlossen bleiben soll.

21) 14. Januar 1864, O.Z. 371 d. Firm.-Reg.

Firma „Fanny Dreifuß" in Mannheim. Inhaberin derselben ist Fanny Dreifuß dahier.

22) 28. Januar 1864, O.Z. 273 d. Firm.-Reg. und O.Z. 157 d. Ges.-Reg.

Kaufmann Samuel Simon, seitheriger Inhaber der Firma „S. Simon" in Mannheim, hat am 1. Januar 1864 mit Ephraim Hirsch Willstädter dahier eine Handelsgesellschaft errichtet unter der Firma „S. Simon u. Comp." in Mannheim, und dadurch ist die erstere Firma „S. Simon" erloschen. Samuel Simon und Ephraim Hirsch Willstädter sind die alleinigen Theilhaber und Vertreter der Gesellschaft.

Ehevertrag, d. d. Bruchsal, 19. August 1863, zwischen Ephraim Hirsch Willstädter und Betty Hirsch, wonach jeder Theil 50 fl. in die Gemeinschaft einwirft, alles gegenwärtige und zukünftige Vermögen, sammt den darauf haftenden Schulden jedoch davon ausgeschlossen und verliegenschaftet erklärt wird.

23) 28. Januar 1864, O.Z. 132 d. Ges.-Reg.

Die seither unter der Firma „Schneider u. Mayer" in Mannheim bestandene Handelsgesellschaft ist aufgelöst.

24) 28. Januar 1864, O.Z. 373 d. Firm.-Reg.

Firma „F. J. Schneider" in Mannheim. Inhaber derselben ist Kaufmann Franz Joseph Schneider.

25) 28. Januar 1864, O.Z. 374 d. Firm.-Reg.

Firma „Karl Bitterich" in Mannheim. Inhaber derselben ist Kaufmann Karl Bitterich.

Ehevertrag, d. d. Mannheim, 12. Januar 1864, mit Emilie Lassen-Spangenberg, wonach jeder Theil 50 fl. in die Gütergemeinschaft zusagt, in welche letztere außerdem nur noch die zu hoffende Errungenschaft fallen, alles übrige Vermögen jedoch davon ausgeschlossen bleiben soll.

Mannheim, den 28. Januar 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.
Erter.

Z.c.511. Nr. 347. Waldkirch. (Aufforderung.) In Sachen des Fabrikanten Josef Lang in Waldkirch gegen unbekannte Berechtigte, Herstellung eines Wasserbaues am Buchholzer Mühlebach betr., hat Herr Hofgerichtsadvokat Buch als Anwalt des Klägers vorgetragen:

Im Jahr 1859 habe der Kläger von großh. Domänenverwaltung ein in der Waldkircher Gemarkung liegendes Wiesenstück — Streitgrün inkl. eines Stücks der Fischermatte, käuflich erworben, worüber der erforderliche Eintrag im Grundbuch der Gemeinde Waldkirch, Theil XI. Nr. 115, eingetragen sei. Auf diesem Eigenthum habe der Kläger nach Genehmigung großh. Bezirksamts eine mechanische Spinnerei errichtet, und er habe unterhalb des von diesem Fabrikgebäude im Mühlebach angebrachten Wasserwerkes laut der vorausgegangenen Erlaubniß die Bachsohle um etwas über 3 Fuß tiefer gelegt. Die Sohle des Mühlebachs habe zufolge des bei großh. Wasser- und Straßenbau-Inspektion Emmendingen vorliegenden Planes eine durchschnittliche Breite von 15 Fuß. Durch das Tieferlegen der Bachsohle durch geradlinige oder rechtwinkelige Seitenwände sei das Nachrutschen des Grundes unvermeidlich gewesen, und deßhalb sei die Böschung auf beiden Seiten schief abwärts so verlängert worden, daß dadurch die Sohle auf etwa nur 10 Fuß Breite reduzirt worden sei. Kläger wolle nun den früheren Zustand wieder herstellen und die Böschung auf beiden Seiten wieder rechtwinkelig machen. Zum größern Schutze gegen das Nachrutschen der Erde beiderseits aber wolle er ein etwa 3 Fuß hohes Mäuerchen aufführen bis zu dem Marksteine an der Grenze seines Eigenthums unterhalb seines Fabrikgebäudes.

Unter Vorlage eines Situationsplanes stellt er wegen etwaiger Einsprache Dritter die Bitte: Durch öffentliche Bekanntmachung alle Diejenigen, welche etwa Einwendungen gegen das Vorhaben des Klägers machen wollen, aufzufordern, ihre Widersprüche innerhalb 14 Tagen bei Gericht geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihren spätern Vorbringen nicht mehr gehört würden.

Beschluß.

Werden andurch alle Diejenigen, welche gegen diesen vorhabenden Wasserbau des Klägers Einsprachen machen wollen, aufgefordert, dieselben innerhalb 2 Monaten dahier geltend zu machen, andernfalls sie mit ihren spätern Vorbringen nicht mehr gehört werden.

Waldkirch, den 21. Januar 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.
Helmle.

Z.c.539. Nr. 1124. Waldshut. (Aufforderung.) Die Gemeinde Schwerzen behauptet Eigenthümerin nachfolgender, von ihr besessener Grundstücke auf der Gemarkung Schwerzen zu sein:

1) Eine Weintrotte im Orte Schwerzen, Haus

Nr. 58, neben der Dorfstraße und Jakob Stoll.
2) Flurbuch Nr. 2769. 6 Viertel Acker im untern Grün, neben Xaver Weißenberger und Mathias Münzen.
3) Flurbuch Nr. 484. 7 Jauchert, 2 Viertel Acker im mittlern Grün, neben dem Gemeindeweg und Xaver Zimmermann.
4) Flurbuch Nr. 2415—6. 65 Morgen, 52 Ruthen Wald, jetzt Acker im Lettenspiz, neben dem Gemeindeweg und mehreren Anstößern.
5) Flurbuch Nr. 1973. 34 Ruthen Acker beim Willmendinger Lecuz, neben dem Weg und Nikolaus Robold.
6) Flurbuch Nr. 1489. 1 Jauchert, 32 Ruthen Acker im Gaisholz, neben August Zimmermann und Joseph Brunner.
7) Von Flurbuch Nr. 834. 4 Ruthen Ackerfeld in der Göllerwies, neben großh. Aerar und dem Feldweg.
8) Von Flurbuch Nr. 2771. 3/4 Vrlg. Acker bei der Wutachbrücke, neben dem Weg und Martin Manz.
9) Flurbuch Nr. 673. 12 Viertel, 41 Ruthen Wiesen in Hagenwiesen, neben Georg Büche und Xaver Manz.
10) Flurbuch Nr. 829. 5 Viertel, 56 Ruthen Wiesen in Rutschenwiesen, neben großh. Aerar und mehreren Anstößern.
11) Flurbnch Nr. . 5 Morgen, 48 Ruthen Wald im Schloßbückle, neben Xaver Zimmermann und Gemeindeweg.
12) Flurbuch Nr. . 142 Morgen, 78 Ruthen Wald in Sommerhalden, neben großh. Aerar beiderseits.
13) Flurbuch Nr. . 65 Morgen, 117 Ruthen Wald im Rechberg, neben großh. Aerar beiderseits.
14) Flurbuch Nr. 2418. 104 Morgen, 377 Ruthen Wald im Horn, neben dem Gemeindeweg ringsum.
15) Flurbuch Nr. . 1 Morgen, 49 Ruthen Wald im Semberg., neben mehreren Anstößern.

Dieselbe ist aber außer Stande, einen Erwerbstitel nachzuweisen. Es werden nun auf deren Antrag alle Diejenigen, welche dingliche, lehenrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche an diese Liegenschaften zu haben glauben, aufgefordert, dieselben

binnen 2 Monaten

dahier geltend zu machen, widrigens sie der gegenwärtigen Besitzerin gegenüber für erloschen erklärt würden.

Waldshut, den 26. Januar 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.

v. Waenker.

Z.c.546. Nr. 1194. Konstanz. (Schuldenliquidation.) Gegen Kaufmann Friedrich Buzorini dahier haben wir die Gant erkannt, und zum Schuldenrichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt auf

Donnerstag den 18. Februar d. J., früh halb 9 Uhr,

angeordnet.

Es werden deßhalb alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angesetzten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die geltend gemacht werden wollen, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, und sollen Borg- und Nachlaßvergleiche versucht werden, wobei bemerkt wird, daß die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Den im Auslande wohnenden Gläubigern wird aufgegeben, spätestens bis zur Liquidationstagfahrt einen dahier wohnenden Gewalthaber zum Empfange aller Einhändigungen, welche nach den Gesetzen an die Partei selbst oder in ihrem wirklichen Wohnsitze zu geschehen haben, in öffentlicher Urkunde aufzustellen und nachzuweisen, widrigenfalls alle weitern Verfügungen oder Erkenntnisse mit derselben Wirkung, als ob sie ihnen eröffnet oder zugestellt wären, an der Gerichtstafel angeschlagen würden.

Konstanz, den 30. Januar 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.

Stein.

Z.c.553. Nr. 710. Donaueschingen. (Erbvorladung.) Martin Weißer, Uhrenmacher von Thannheim, ist zur Erbschaft seiner Mutter Katharina Hölzle, gewesenen Ehefrau des Philipp Heine, Schusters von Thannheim, berufen.

Da dessen Aufenthalt nicht bekannt ist, so wird derselbe oder dessen Rechtsnachfolger hiermit aufgefordert, sich

binnen drei Monaten, von heute an,

zur Empfangnahme der Erbschaft dahier zu melden, andernfalls solche Denjenigen zugetheilt würde, welchen sie zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Donaueschingen, den 3. Februar 1864.

Großh. bad. Amtsrevisorat.

Zamponi.

vdt. Röm, Notar.

Z.c.512. Nr. 722. Breisach. (Erbvorladung.) Der am 4. November 1833 geborne und im Jahr 1857 nach Amerika ausgewanderte Tagarbeiter Theodor Präg von Kiechlinsbergen ist zur Erbschaft seines am 25. August 1863 verlebten Bruders, des ledigen Schneiders Simon Präg von Kiechlinsbergen, berufen.

Da dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, so wird derselbe unter Anberaumung einer Frist von

drei Monaten

andurch mit dem Bedeuten zur Erbtheilung vorgeladen, daß im Nichterscheinungsfalle die Erbschaft lediglich Denjenigen werde zugetheilt werden, welchen sie zukäme, wenn er, der Vorgeladene, zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Breisach, den 29. Januar 1864.

Großh. bad. Amtsrevisorat.

Schlachter.

Killy, Notar.

Z.c.550. Nr. 799. Bühl. (Erbvorladung.) Joseph Schaufler, Schuster von Neusatz, angeblich seit 10 Jahren an unbekannten Orten in Amerika, ist am Nachlaß seiner † Mutter, der Ehefrau des Webermeisters Alois Schaufler, Maria Anna, geb. Obrecht, von Neusatz mit zur Erbschaft berufen.

Derselbe oder seine etwaigen Leibeserben werden hiermit öffentlich aufgefordert,

binnen 3 Monaten

ihre Erbansprüche bei uns geltend zu machen, widrigenfalls die Erbschaft lediglich Denjenigen zugetheilt würde, welchen sie zukäme, wenn die Vorgeladenen zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wären.

Bühl, den 1. Februar 1864.

Großh. bad. Amtsrevisorat.

Blater.

F. Dumas, Notar.

Z.c.473. Nr. 1632. Heidelberg. (Aufforderung.)

Die Bitte der Wittwe des Konrad Petri II. von Sandhausen um Einweisung in Besitz und Gewähr des Nachlasses ihres † Ehemannes betr.

Beschluß.

Eva Katharina, geborne Honig, Wittwe des Konrad Petri II. von Sandhausen, hat um Einweisung in die Gewähr des Nachlasses ihres Ehemannes gebeten.

Etwaige Einsprachen sind

innerhalb 21 Tagen

dahier zu begründen.

Heidelberg, den 22. Januar 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.

v. Cloßmann.

Mechler.

Z.c.552. Nr. 1087. Triberg. (Straferkenntniß.)

Die Konskription pro 1864 betr.

Nachdem Primus Grieshaber von Schonach, Friedrich Lauble von Hornberg, und Alfred Reininger von Schönwald der diesseitigen öffentlichen Aufforderung vom 3. Dezember v. J., Nr. 13,433, keine Folge geleistet haben, so werden sie der Refraktion für schuldig und unter Verfällung in eine Strafe von je 800 fl. des badischen Staats- und Gemeindebürgerrechts verlustig erklärt.

Triberg, den 30. Januar 1864.

Großh. bad. Bezirksamt.

Baader.

Z.c.547. Nr. 686. Blumenfeld. (Konfiskation.) Nachdem sich auf die diesseitige Aufforderung vom 28. v. Mts, Karlsruher Zeitung Nr. 3, Niemand gemeldet, wird der aufgefundene Gegenstand zu Gunsten der großh. Zollkasse für konfiszirt erklärt.

Blumenfeld, den 1. Februar 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.

H. Schmidt.

Bezirksamt Schopfheim.

Gemeinde Bürchau.

Oeffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuchs-Einträgen.

Z.c.263. Bürchau. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Regierungs-Blatt Nr. 30, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten, wenn solche noch Giltigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandsbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandsrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrecht des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Bürchau, den 2. Januar 1864.

Das Pfandgericht.
Bechtel, Bürgermeister.

Der Vereinigungs-Kommissär:
Bauer.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
		1. Im Grundbuch Band II.			
3. Dez. 1810	141	Christ. Trefzer Eheleute hier	Anna Eiche, Ehefrau des Friedlin Roser von Fischenberg	160	—
=	=	dto.	Jakob Eichin dahier	440	—
20. Nov. =	146	Hans Jb. Bauer im Kastel	Jb. Bauer Wittwe, resp. deren Gläubiger	350	—
=	=	dto.	Maria Bauer dahier	50	—
15. Febr. 1811	150	Hs. Jb. Eiche Eheleute hier	Jb. Eiche, resp. dessen Gläubiger	1624	39
=	=	Joh. Haßler und Mar. Roser	Math. Asal, resp. Gläubiger	461	—
22. Sept. =	179	Anna Maria Bollschweiler und Fritz Dorflinger hier	Geistliche Verwaltung Lörrach	210	—
=	=	dto.	Maria Hurst in Bögisheim	75	—
28. März 1812	201	Fritz und Martin Kropf hier	Friedlin Kropf allda	1176	32
=	203	Hans Jerg Blum hier	Hans Jb. Brutschin allda	250	—
6. Mai 1813	225	Rosina Günpel hier	And. Trefzer Wwe. hier	371	—
=	226	Michel Gutmann hier	dto.	260	—
=	227	Fritz und Martin Kropf hier	dto.	23	30
=	228	Anna Kath. Günpel hier	dto.	23	30
=	229	Lorenz Müller hier	dto.	10	—
22. Nov. 1814	235	Lorenz Beyer hier	Joh. Jb. Strütt Erben hier	4349	—
=	236b	Martin Eichin hier	dto.	250	—
=	237	Jakob Bechtel hier	dto.	125	—
=	=	Martin Benz hier	dto.	601	—
15. Dez. =	254b	Friedlin Eiche, ledig, hier	Friedlin Vollmer und Maria Günpel von N.-Tegernau	684	—
10. Mai 1815	265	Hans Jb. Brutschin hier	Brutschin Wtb. Gläubiger	200	—
=	=	dto.	Mathias Brutschin hier	125	—
6. April 1816	269	Tobias Vollmer hier	Leuger'sche Erbschaft von Kühlenbrunn	320	—
		2. Im Grundbuch Band III.			
6. April 1816	1	Johann Kiefer hier	Jakob Bechtel Erben hier	1318	—
=	10b	Jerg Fried. Riesenthaler hier	Riesenthalers Wittwe unbekannte Gläubiger	99	48
15. Sept. =	22b	Mathias Eichin hier	Jb. Eichin Schneider Wtb. unbekannte Gläubiger	470	10
=	=	dto.	Friedlin Eichin von hier	40	25 4/5
=	=	dto.	Barb. Eichin von N.-Tegernau	10	25 4/5
=	=	dto.	Christian Eichin von hier	40	25 4/5
=	29	Friedlin Eichin hier	Eichin Wtb., resp. Gläubiger	220	—
7. März 1819	98b	Margaretha Eichin hier	Math. Eichin, resp. Gläubiger	954	48
12. Sept. =	109	Joh. Jakob Kiefer hier	Anna Kath. Kiefer hier	600	—
30. März 1820	114b	Joh. Lenz Müller hier	Math. Bollschweiler Wtb.	38	—
19. Juni =	117b	Johann Eichin jung hier	Anna Maria Eichin dahier	250	—
=	121b	Anna Kath. Günpel hier	Math. Bollschweiler Wtb.	19	30
8. Juli 1822	139b	Christ. Eichin Eheleute hier	Joh. Georg Blum Eheleute, resp. deren Gläubiger	300	—
=	143	Jerg Fried. Riesenthaler hier	Katharina Zäh dahier	40	—
=	147	Johannes Trefzer hier	Hs. Jakob Brutschin dahier	100	—
26. Febr. 1818	73b	Fritz Bechtel Schneider hier	Martin Bechtel dahier	40	—
		3. Im Grundbuch Band I.			
11. Dez. 1824	3	Anna Barb. Trefzer hier	Jakob Trefzer Wittwe, resp. deren Gläubiger	800	—
10. Febr. 1825	9b	Fritz Bechtel von hier	Jakob Brutschin hier	57	—
5. März =	10b	Anna Magd. Beyer hier	Katharina Benz hier	279	37
=	16	Anna Maria Vollmer hier	Friedlin Vollmer Eheleute hier, resp. deren Gläubiger	555	—
7. Sept. =	33b	Joh. Bollschweiler dahier	Benjamin Levi von Müllheim	60	46
=	=	dto.	Jakob Homberger von Lütschenbach	33	10
=	=	dto.	Joh. Trefzer von Fischenberg	20	10
=	=	dto.	Hs. Jerg Schick von Sirnitz	11	17
=	=	dto.	Maria Bohler von Hof	8	—
=	=	dto.	Math. Sutter von Schopfheim	4	—
=	=	dto.	Schlosser N. N. in Schönau	3	—
7. Mai 1828	103	Lorenz Müller von hier	Jakob Asal in Endenburg	132	15
=	=	dto.	Schweinhändler N. N.	28	—
=	=	dto.	Joh. Jb. Müller in Wies	22	1 1/2
4. Nov. 1829	119b	Anna Kath. Müller hier	Anna Mar. Günpel und Kons.	200	—
5. Dez. =	121	Maria Barb. Eichin hier	Bartlin Eichin Eheleute, resp. deren Gläubiger	500	—
22. Febr. 1831	146b	Rosina Kath. Weis hier	Alt-Vogt Weis Eheleute hier, resp. deren Gläubiger	900	—
2. April 1825	25	Vogt Weis und Math. Eichin hier	Gregor Kiefer Eheleute von Heubronn	720	—
		4. Im Grundbuch Band II.			
2. Juli 1832	24	Joh. Brutschin von hier	Jakob Brutschin Eheleute hier	100	—
=	57	Barbara Volz von hier	Friedlin Schmidt von Tannenkirch	56	17
=	24	Joh. Brutschin von hier	Pfarrer Maler in Kirchen	50	—
=	=	dto.	Anna Mar. Kiefer hier	66	—
13. Okt. 1832	37b	Joh. Jakob Tschira hier	Lorenz Beyer hier, resp. dessen Kreditoren	2672	—
3. Juni 1833	53b	Adam Reis und Verlobte	Gerber N. N. in Zell	4	—
13. Okt. 1832	37b	Fritz Räuber hier	Lorenz Beyer Kreditoren	234	—
=	=	Mathias Senn hier	dto.	246	—
=	=	Sonnenwirth Vollmer von Neuenweg	dto.	91	—
9. April 1833	49b	Mathias Zäh hier	Joh. Jakob Brutschin hier	280	—
=	50b	Martin Bechtel hier	dto.	160	—
3. Juni =	53b	Adam Reis und Verlobte hier	Gerber N. N. in Schönau	6	—
8. Juli =	65	Mathias Würger hier	Friedlin Schmidt von Tannenkirch	180	—
		5. Im Pfandbuch Band I.			
28. Nov. 1781	1	Michel Eiche Eheleute hier	Geistliche Verwaltung Rötteln	400	—
2. April 1783	12	Math. Weis Eheleute hier	dto.	400	—
24. Dez. 1784	23	Joh. Bollschweiler hier	dto.	200	—
28. Juli 1785	25	Hans Jakob Strütt hier	dto.	400	—
26. Apr. 1787	46	Hans Dunder Eheleute hier	Anna Kath. Schweighard hier	102	50 1/3
20. März 1789	78	Hans Big und Hs. Jerg Kiefer von hier	Maria Sturm von Maulburg	463	—
=	=	Bernhard Peter Eheleute hier	Geistliche Verwaltung Rötteln	300	—
24. April 1790	91	Js. Jb. Brutschin Eheleute hier	Burgvogtei Lörrach	300	—
15. Sept. 1791	110	Friedlin Kiefer Eheleute hier	Geistliche Verwaltung Rötteln	100	—
7. Juni 1794	129	Hs. Jak. Strütt Eheleute hier	Burgvogtei Lörrach	2800	—
		6. Im Pfandbuch Band II.			
4. Juni 1813	230	Schullehrer Trefzer hier	Gnädigste Herrschaft	200	—
		7. Im Pfandbuch Band III.			
20. Jan. 1823	151	Lorenz Beyer hier	Gnädigste Herrschaft	200	—
		8. Im Pfandbuch Band I.			
26. Jan. 1823	2	Lorenz Beyer hier	Gnädigste Herrschaft	100	—
15. Aug. 1824	4	Joh. Georg Bechtel hier	dto.	100	—
10. Febr. 1825	6	Fritz Bechtel hier	Hs. Jb. Brutschin hier	57	—
30. Okt. 1827	26a	Jakob Senn und Söhne hier	Jb. Oswald von Käsacker	2300	—
20. Aug. 1829	43b	Lorenz Beyer hier	And. Meyer von Utzenfeld	166	—
21. Sept. 1831	57b	Fried. Bechtel Eheleute hier	Fried. Bechtel Wittwe, resp. deren Gläubiger	288	57
		9. Im Pfandbuch Band II.			
21. Juni 1832	5b	Friedrich und Joh. Senn hier	Elias Meier, Jakobs Sohn, von Müllheim	173	30
22. Sept. =	8b	Johann und Jakob Senn hier	Joseph Meier, Jakobs Sohn, von Müllheim	264	24
20. Dez. =	15a	Johann und Friedrich Senn hier	Elias Meier, Jakobs Sohn, von Müllheim	258	—
15. Jan. 1833	15b	Johann Brutschin hier	Meier Bloch von Müllheim	36	27
28. Jan. =	16a	Jakob und Friedrich Senn hier	Raphael Zivi von Müllheim	64	48
19. Febr. =	17a	Johannes Brutschin hier	Joseph Meier, Jakobs Sohn, von Müllheim	21	36
27. März =	17b	Johann und Friedrich Senn hier	Elias Meier, Jakobs Sohn, von Müllheim	273	13
3. Mai =	19a	Michael Eichin hier	Vorsteher Zivi von Müllheim	167	28

Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei.